

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatter 6/2007

Auswertung der Umfrage zum 15. 07. unter den Obstberichterstatter/innen.

Info0607

Apfelernte in Höhe des Vorjahres erwartet

Die Apfelernte wurde von den Betrieben vorsichtig eingeschätzt. Der Behang ist allgemein gut. Die frühe Einschätzung der Erträge zum 15. Juli kann sich natürlich durch die weiteren Wachstumsbedingungen noch verändern. Die im Winter im Rahmen der Baum-Obstanbauerhebung 2007 abgefragten Flächen sind eingetragen, siehe Tab. 3 und 4.

Süßkirschenernte fiel großteils ins Wasser

Gegenüber der Vorschätzung der Kirschenernte zum 10.Juni 2007 (siehe [Info 2/2007](#)) wurde der Ertrag deutlich reduziert, siehe Tab. 2 und 4.

Reichlich Pflaumen

Der Behang der Pflaumenbäume ist gut. Bei dem ständig feuchten Wetter und der mangelnden Sonne ist es schwierig, die Pflaumen bis zur Ernte gesund zu halten.

Bei dem mitgeschickten Bogen für die Umfrage zum 20.8.2007 wird der Kirschenertrag nochmals abgefragt. Falls wir zum 15.7. eine Meldung hatten, ist die vorgetragen. Auch wenn die Ernte schon abgeschlossen ist, tragen Sie den Ertrag bitte ein oder bestätigen die Julimeldung (Häkchen). Daraus wird der End-Ertrag für die Kirschen berechnet. Der Blanko-Fragebogen für die Umfrage zum 20.August steht zum Ausfüllen mit dem Acrobat Reader 7.0 auch im Internet:

Siehe: http://www.nls.niedersachsen.de/Tabellen/Landwirtschaft/ernte03/feldfr_fr.htm

Süßkirschen 2007: Fast keine Chance gegen die in Folge des Regens / Feuchtigkeit geplatzen Früchte anzukommen.



schönste Spät-Kirschen nur unter Dach

Die Kirschen sind größer und bei Dauerregen schmecken sie auch besser als Freilandkirschen (nehmen weniger Wasser auf). Bilder aus Neuenkirchen. Die Spät-Kirschensaison startete dieses Jahr sehr früh.

Gleiche Sorte, gleiche Zeit, vor dem Dach

Die späten Kirschen im Freiland sind bei dem ständigen Regen oft geplatzt. Wenn sie nicht sofort entfernt werden können, verdirbt so bald der ganze Ast.

Tab. 1: Beurteilung der Temperaturen und der Niederschlagsmengen durch die Marktbösterzeuger*

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2005			2006			2007		
		% der Meldungen der Berichterstatter								
Juni/Juli - Temperaturen		zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Obstberichterstatter bis 2005= 10. Juli, ab 2006= 15. Juli.	10.06. - 10.07 bzw. 15.7.	14	85	1	80	20	—	6	80	14
Juni/Juli - Niederschlag		zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
		20	74	6	81	19	—	1	19	80

* Da sich die Marktbösterzeuger an der Niederelbe konzentrieren, ist dies keine repräsentative Einschätzung für das Land

Tab. 2: Anbau, Ernten und Ernteaussichten 2007 von frühen Obstarten in den Marktoftbetrieben

Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen/Zwetschen		
	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt
Progn. Juli 07	537	53,7	28 833	55	82,4	4 559	278	153,6	42 736
Progn. Juni 07	537	93,9	50 427	55	86,3	4 772	Keine Prognose im Juni		
2006	615	54,6	33 590	92	83,9	7 707	247	79,1	19 559
2005	584	85,9	50 115	97	53,2	5 145	228	111,2	25 357
2004	584	67,2	39 203	97	78,0	7 542	228	170,4	38 869
2003	584	42,0	24 518	97	34,3	3 316	228	121,0	27 596
2002*	584	66,8	39 004	97	39,3	3 805	228	97,2	22 165
2001	520	145,8	75 796	177	78,2	13 848	170	153,0	26 004
2000	520	162,3	84 416	177	129,9	22 998	170	148,8	25 288
1999	520	168,1	87 425	177	99,9	17 691	170	163,9	27 870
1998	520	98,9	51 451	177	34,7	6 149	170	99,3	16 889
1997	520	115,0	59 778	177	39,7	7 033	170	120,8	20 539

*Die Obst-Anbauflächen werden alle 5 Jahre in der Obstanbauerhebung erfragt. 2002 und 2007 fanden solche Befragungen statt. 2006 wurden die Anbauflächen nach den Flächenveränderungen in den für die Ernteberichterstattung meldenden Betrieben seit der Obstanbauerhebung 2002 hochgerechnet.

Der endgültige Kirschenertrag wird erst mit den Bögen zum 20. August abgefragt.



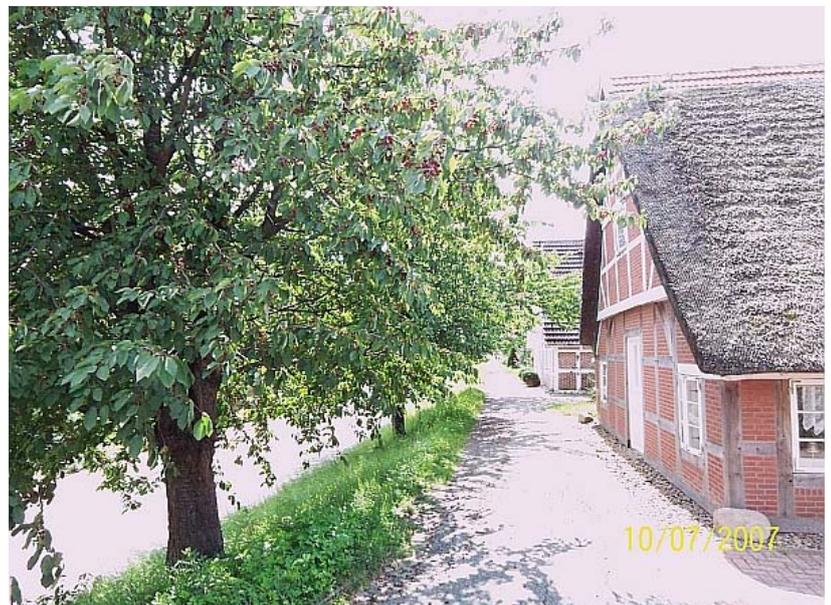
Kirschen unter Regen-Dach

Die Anlage steht hier in einer Umgebung, in der alle Bäume sehr gut gepflegt sind (geringe Ansteckungsgefahr durch den Little Cerry-Virus) und in Ost-West-Richtung, was den Stürmen weniger Fläche bietet. Die Bäume sind kleiner als die Bäume, die nur unter dem Vogelschutznetz sind.

Manchmal ist es besser, die Kirschen weg vom traditionellen Standort am Hof zu bringen, wenn sich dort in der Umgebung nicht optimal gepflegte Bäume befinden.

Tab. 3: Anbau, Ernten, Ertragsaussichten 2007, Äpfel

Jahr	Äpfel		
	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt
P. Jul. 07	7 737	330,0	2 553 381
2006	7 683	333,6	2 562 929
2005	7 606	334,4	2 543 666
2004	7 606	292,8	2 226 837
2003	7 606	267,7	2 035 944
2002	7 606	189,2	1 438 873
2001	7 851	300,7	2 361 123
2000	7 851	345,3	2 711 141
1999	7 851	316,6	2 485 679
1998	7 851	281,3	2 208 453
1997	7 851	241,7	1 897 446



Wildkirschen liegen auf dem Lühedei, Baum hoffentlich gesund

Tab. 4: Ertragsvorschätzung der Apfelernte in den Marktobstbetrieben Niedersachsens zum 15. Juli 2007 nach Sorten:

Obstart / Apfelsorte	Betriebe mit Baum- Obstanbau		Anbauflächen				Hektarerträge								Gesamt-Erntemengen in dt			Meldungen
			Endg.. 2007	Fortschr. 2006	Veränd. 07/F.06	Endg. 2002	Prognose Jul 07	endg. 2006	endg. 2005	endg. 2004	endg. 2003	endg. 2002	endg. 2001	Veränd. P.07/06	Prognose Juli 07	endgültig 2006	Veränd. P.07/06	Prognose Jul 07
	Anzahl 2007	Anzahl 2002	ha	ha	%	ha	dt/ha	dt/ha	dt/ha	dt/ha	dt/ha	dt/ha	dt/ha	%	dt	dt	%	Anzahl der Meldungen
Äpfel insgesamt	691	835	7 737	7 683	+0,7%	7 606	330,0	333,6	334,4	292,8	267,7	189,2	300,7	-1,1%	2 553 381	2 562 929	-0,4%	189
davon nach Apfelsorten:																		
Elstar	602	672	2 192	2 022	+8,4%	1 943	317,4	320,3	286,3	312,6	229,4	183,7	248,5	-0,9%	695 738	647 737	+7,4%	169
Jonagored	486	511	1 327	1 208	+9,9%	1 152	396,4	420,2	431,8	351,6	344,3	225,8	370,9	-5,7%	526 156	507 451	+3,7%	135
Jonagold	479	581	679	818	-16,9%	874	345,5	361,7	392,3	323,4	361,9	200,9	290,4	-4,5%	234 737	295 741	-20,6%	123
Holsteiner Cox Red Prince (Red Jona- prince, Jonaprince)	441	517	648	780	-16,9%	829	300,3	344,9	350,0	234,5	228,2	163,1	313,8	-12,9%	194 644	269 071	-27,7%	120
Braeburn	238		394	u.b.	—	—	314,0	—	—	—	—	—	—	—	123 678	—	—	43
Braeburn	324	104	385	145	+166,2%	83	300,0	239,4	246,7	170,9	77,5	—	—	+25,3%	115 557	34 637	+233,6%	60
Boskoop	334	359	329	342	-3,8%	370	356,7	279,9	288,3	264,8	205,3	175,0	316,5	+27,5%	117 276	95 675	+22,6%	56
Gloster	317	407	292	365	-19,9%	423	373,3	439,7	382,3	373,0	387,2	243,2	399,8	-15,1%	109 062	160 330	-32,0%	85
Roter Boskoop	223	301	216	322	-32,9%	345	331,6	329,4	330,7	245,0	206,5	176,4	323,8	+0,7%	71 754	106 165	-32,4%	70
Cox Orange	328	452	199	305	-34,8%	368	253,7	266,8	286,6	180,1	262,1	120,0	266,9	-4,9%	50 542	81 479	-38,0%	75
Ingrid Marie	166	211	115	135	-15,1%	149	351,2	324,4	373,2	260,6	254,0	341,6	298,1	+8,3%	40 323	43 872	-8,1%	26
Gala	180	165	102	89	+15,0%	90	305,8	289,7	266,2	230,8	198,9	222,1	183,1	+5,6%	31 146	25 659	+21,4%	35
Golden Delicious	164	189	67	73	-7,5%	83	352,0	302,8	368,8	349,7	336,4	268,3	359,3	+16,2%	23 696	22 033	+7,5%	26
Kanzi	49		46	u.b.	—	—	119,6	—	—	—	—	—	—	—	5 468	—	—	10
Rubens	45		45	u.b.	—	—	203,7	—	—	—	—	—	—	—	9 264	—	—	11
Fiesta	44	115	16	48	-65,9%	61	226,9	246,8	319,0	283,9	261,2	218,6	287,4	-8,0%	3 728	11 875	-68,6%	4
Pflaumen/Zwetsch.	336	370	278	247	+12,5%	228	153,6	79,1	111,2	170,4	121,0	97,2	153,0	+94,2%	42 736	19 559	+118,5%	96
Mirabellen/Renekloden	21	5	1	3	-58,2%	2	144,3	55,5	55,3	150,1	47,7	55,1	110,3	+159,7%	176	162	+8,5%	13
Süßkirschen	442	482	537	615	-12,7%	584	53,7	54,6	85,9	67,2	42,0	66,8	145,8	-1,7%	28 833	33 590	-14,2%	109
Sauerkirschen	120	188	55	92	-39,8%	97	82,4	83,9	53,2	78,0	34,3	39,3	78,2	-1,8%	4 559	7 707	-40,8%	48

1) Fläche 2006 aus den Veränderungen in den für die Ernte freiwillig meldenden Betrieben hochgerechnet. Eine Obstflächenerhebung findet nur alle 5 Jahre statt, zuletzt 2002 und 2007.

2) Red Prince, Kanzi und Rubens 2007 erstmals in der Auswertung.

3) Die Braeburn-Fläche wurde 2006 stark unterschätzt. Bei den anderen Sorten ergeben sich starke Flächen-Abweichungen 2007/2006 ebenfalls eher aus Korrekturen von Fortschreibungsungenauigkeiten seit der letzten Totalerhebung 2002.

4) Die Süßkirschenfläche wurde 2006 zu hoch angenommen. Es gibt einen gewissen Überhang an alten Kirschbäumen, besonders in kleineren Betrieben. Da diese seltener melden als größere Betriebe, konnte diese Rodungen in kleineren Betrieben bei den Flächenfortschreibungen seit 2002 nicht in vollem Umfang erkannt werden. Die Flächenfortschreibung in den Jahren zwischen den alle 5 Jahre durchgeführten Baumobstanbauerhebungen hat sich trotzdem bewährt, da (bis auf die Sorte Gala und die Süßkirschen) alle Flächenveränderungen in der Tendenz richtig erkannt wurden. Beim dem heute oft sehr raschen Wechsel der Sorten / Geschmacksrichtungen veraltern die Flächenangaben schneller als früher.

Tab. 5: Strukturdaten des Pflaumen/Zwetschenanbaues in Niedersachsen 1987

Pflaumenfläche pro Betrieb	1987							
	Flächen	Betriebe	Bäume	D.-Größe	D.-Größe	Pflanzdichte	Anlagen älter als 20 Jahre	
	ha	Anzahl	Stück	ha/Betrieb	Bäume/Betrieb	Bäume/ha	ha	Anteil in %
bis 0,5 ha*	81	510	31 265	0,2	61	384	38	47%
0,5 bis 2,5 ha	73	79	22 928	0,9	290	312	33	45%
2,5 bis 5,0 ha	6	2	2 718	3,0	1 359	449	4	69%
mehr als 5 ha	0	0	0	—	—	—	0	—
Insgesamt	161	591	56 911	0,3	96	354	75	47%

Tab. 6: Strukturdaten des Pflaumen/Zwetschenanbaues in Niedersachsen 2007

Pflaumenfläche pro Betrieb	2007							
	Flächen	Betriebe	Bäume	D.-Größe	D.-Größe	Pflanzdichte	Anlagen älter als 20 Jahre	
	ha	Anzahl	Stück	ha/Betrieb	Bäume/Betrieb	Bäume/ha	ha	Anteil in %
bis 0,5 ha*	42	190	24 838	0,2	131	588	11	25%
0,5 bis 2,5 ha	121	124	75 675	1,0	610	624	15	13%
2,5 bis 5,0 ha	40	12	19 575	3,3	1 631	487	6	14%
mehr als 5 ha	75	10	51 392	7,5	5 139	689	9	13%
Insgesamt	278	336	171 480	0,8	510	616	41	15%

Tab. 7: Strukturdaten des Apfelanbaues in Niedersachsen 1987

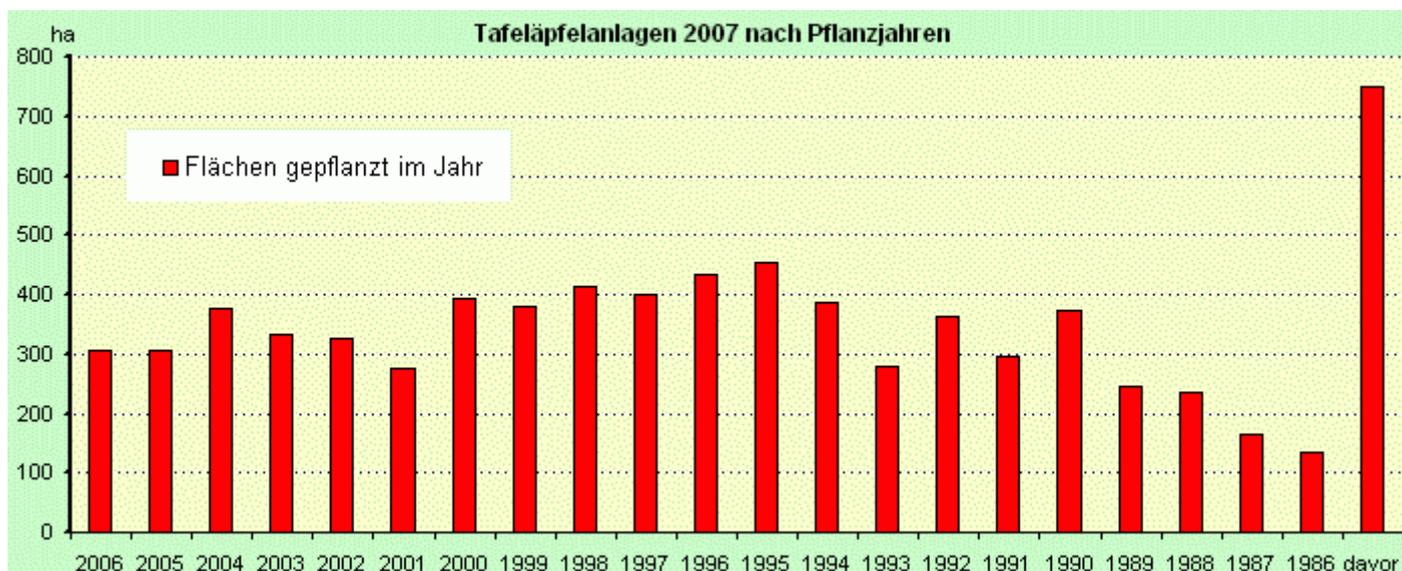
Apfelfläche pro Betrieb	1987							
	Flächen	Betriebe	Bäume	D.-Größe	D.-Größe	Pflanzdichte	Anlagen älter als 20 Jahre	
	ha	Anzahl	Stück	ha/Betrieb	Bäume/Betrieb	Bäume/ha	ha	Anteil in %
bis 5 ha*	1 352	954	654 241	1,4	686	484	631	47%
5 bis 15 ha	4 160	450	2 512 923	9,2	5 584	604	1 379	33%
15 bis 25 ha	2 219	121	1 559 591	18,3	12 889	703	583	26%
mehr als 25 ha	539	17	347 380	31,7	20 434	645	134	25%
Insgesamt	8 270	1 542	5 074 135	5,4	3 291	614	2 728	33%

Tab. 8: Strukturdaten des Apfelanbaues in Niedersachsen 2007

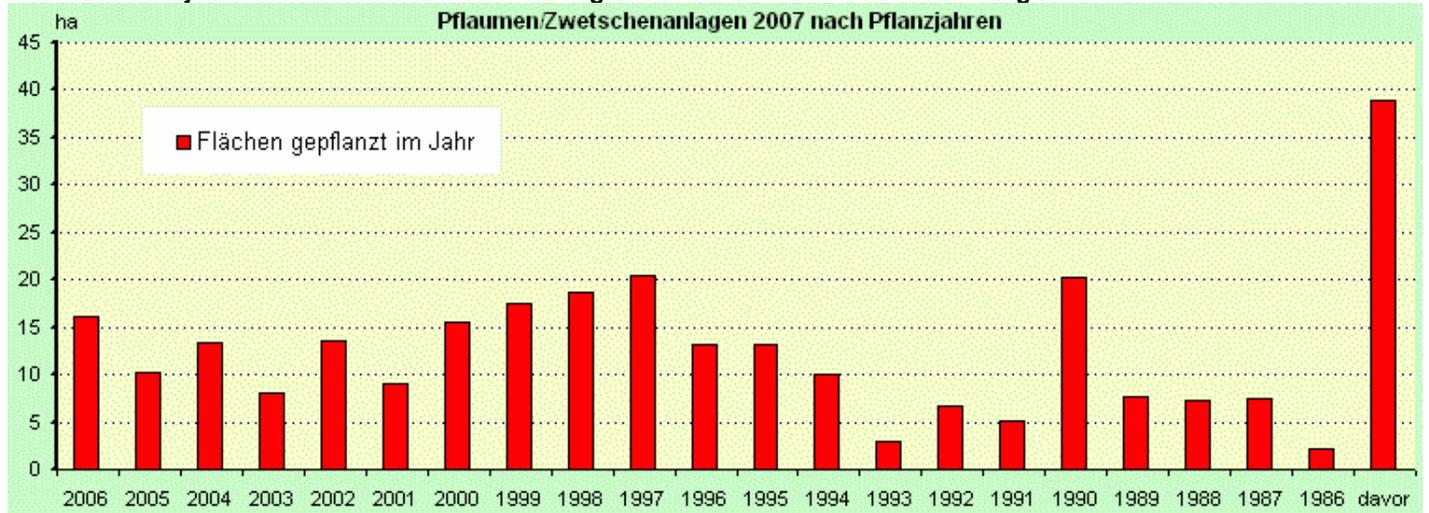
Apfelfläche pro Betrieb	2007							
	Flächen	Betriebe	Bäume	D.-Größe	D.-Größe	Pflanzdichte	Anlagen älter als 20 Jahre	
	ha	Anzahl	Stück	ha/Betrieb	Bäume/Betrieb	Bäume/ha	ha	Anteil in %
bis 5 ha*	449	258	561 421	1,7	2 176	1 249	114	25%
5 bis 15 ha	2 304	229	3 922 439	10,1	17 129	1 702	271	12%
15 bis 25 ha	2 802	144	5 249 357	19,5	36 454	1 873	268	10%
mehr als 25 ha	2 181	60	4 392 021	36,4	73 200	2 013	231	11%
Insgesamt	7 737	691	14 125 238	11,2	20 442	1 826	884	11%

* Die Abnahme der kleinsten Klasse ist auch erhebungsbedingt, da die unteren Erfassungsgrenzen angehoben wurden. Daten aus den Baumobstanbauerhebungen 1987 u. 2007. Soll die Entwicklung in Niedersachsen zeigen. Daten für Süßkirschen, siehe [Info 2/2007](#). Die Betriebe sind (im Durchschnitt) gewachsen oder gewichen. Die Pflanzdichten nahmen stark zu. Der Anteil zu alter Bäume nahm stark ab, was für einen sehr vitalen Baumobstanbau hier spricht.

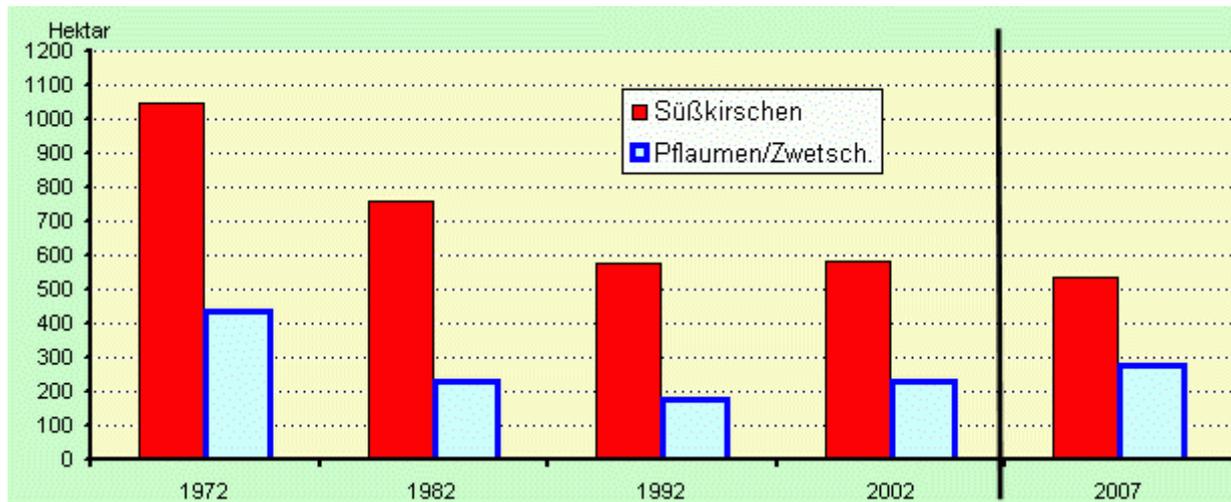
Grafik 1: Pflanzjahre der Apfelanlagen aus der Baumobstanbauerhebung 2007



Grafik 2: Pflanzjahre der Pflaumen-/Zwetschenanlagen aus der Baumobstanbauerhebung 2007



Grafik 3: Anbauflächen von Pflaumen-/Zwetschen und Süßkirschen seit 1972



Der Strich zwischen 2002 und 2007 soll darauf hinweisen, das hier nur 5 Jahre Abstand bestehen, sonst 10 Jahre. Der Pflaumenanbau nimmt zu, hat keinen so großen Anteil an überalterten Bäumen mehr wie Süßkirschen. Vor 1972 wurden nur die Bäume gezählt, nicht die Flächen.



Reichlich Pflaumen



Himbeerenernte am 10.7.07 (werden zum 20.8. mit abgefragt)

Mit freundlichen Grüßen: i. A.

Heckel